

Pressemitteilung des Wildpark e.V. zum Entwurf eines Planungsbeschleunigungsgesetzes (25. April 2006)

Am 4. November 2005 hat der Bundestag einen „Gesetzentwurf zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben“ vorgelegt (Drucksache 16/54). Hierzu sind zwischenzeitlich weitere Beratungen erfolgt, deren Ergebnisse in Beschlüßdokumenten des Bundesrats (10. März 2006) und des Kabinetts (5. April 2006) dokumentiert sind. Für die Ortsumgehung Potsdam würde ein solches Gesetz deutliche Verschlechterungen in der Berücksichtigung der Belange der Interessenvertreter der durch den geplanten Straßenbau betroffenen Kulturlandschaft bedeuten. Von besonderer Bedeutung sind folgende Punkte: Einleitung eines Anhörungsverfahrens zum Planfeststellungsverfahren ist jetzt sofort möglich; die aktive Beteiligung von sachkundigen Bürgern und Verbänden wird vermindert; der naturschutzfachliche Planungsauftrag für Straßenprojekte des Vordringlichen Bedarfs fällt weg; und auf einen Erörterungstermin kann verzichtet werden, wenn die zuständige Behörde dies so beschließt.

Der Wildpark e.V. fordert daher, dass die Planungsunterlagen für die Ortsumgehung Potsdam ordnungsgemäß ausgelegt werden, wobei ausdrücklich nochmals darauf verwiesen wird, daß ein früheres Raumordnungsverfahren bereits eingestellt wurde und daß jetzt erneut zahlreiche Eingaben gegen dieses Vorhaben vorliegen.

Insbesondere bestehen berechnete Einwände gegen die Genehmigungsfähigkeit des ganzen Projekts, die der Gemeinsamen Planungsstelle Berlin-Brandenburg mitgeteilt wurden, insbesondere daß der Gemeinsame Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg vom 02. März 1998 einen Straßenbau im Wildpark eindeutig nicht zulässt.

Der Wildpark e.V. setzt sich daher für eine „Null-Lösung“ ein und fordert endlich eine Beendigung der Verschwendung von Steuergeldern, insbesondere angesichts des vorliegenden Planungsvolumens von 120-150 Millionen EUR. Konkret fehlen: die Vorlage einer Antragskonzeption durch den Planungsträger im Namen der Bundesrepublik Deutschland, die Vorlage eines Gutachtens durch den Planungsträger über die universelle Genehmigungsfähigkeit, die Darlegung der Genehmigungsfähigkeit durch den Planungsträger und die nachvollziehbare Bezifferung der Kosten-Nutzen-Relation inklusive der Schäden für Umwelt und Tourismus.

Wo ist der Beweis über:

- die Zulässigkeit nach Raumordnungsgesetz
- die Zulässigkeit nach Landschaftsschutz-/Naturschutzrecht
- die Zulässigkeit/Genehmigungsfähigkeit nach Denkmalschutzrecht
- die Zulässigkeit nach Bundesimmissionsschutzrecht

Zur Vermeidung weiterer unnötiger Kosten ist eine sachlogische Vorgehensweise erforderlich, d.h. Klärung der Trassenführung und rechtliche Zulässigkeit angesichts des Schutzniveaus. Das hohe Schutzniveau der Potsdamer Kulturlandschaft, namentlich der Insel Potsdam einschließlich des Wildparks, hat bereits wesentlich zur Einstellung des alten Raumordnungsverfahrens beigetragen. Somit kann auch heute das Fazit nur sein: keine Ortsumgehung Potsdam, keine Havelspanne und keine Bundesstraße durch den Wildpark und über den Zernsee.

Aus formeller Hinsicht halten wir die Finanzierung eines verkehrspolitischen Informationsblatts durch die Brandenburgische Ingenieurkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts für unverträglich, Aufgabe der Kammer ist es nicht, zu kommunalpolitischen Verkehrsfragen Stellung zu nehmen. Hier kann und muss die Rechtsaufsicht tätig werden. In sachlicher/materieller Hinsicht gibt es bereits Informationsschriften des Wildpark e.V. und anderer Vereine und Verbände.

Vorhaben 2007

Wanderungen: 22. April, 20. Mai, 24. Juni, 23. September, 28. Oktober, 25. November 2007

Ansprechpartner Peter Grethlein (0 33 27-56 85 21)

Mitgliederversammlung im Mai

Ansprechpartner Dr. Dietrich König (01 76-20 05 29 74)

6. Waldkonzert am Wegestern, 28. Mai 2007 (Pfingstmontag)

Ansprechpartner André Lehmann (0177-6 61 41 54)

7. Waldkonzert am Wegestern, September 2007

Ansprechpartner Monika Rosenkranz (0 33 27-74 09 98)

3. pro Wildparklauf, 07. Oktober 2007

Ansprechpartner Matthias Fannrich (0 33 27-5 51 02)

2. Wildparker Weihnachtsmarkt, 02. Dezember 2007 (1. Advent)

Ansprechpartner Monika Rosenkranz (0 33 27-74 09 98)

Außerdem arbeitet der Wildpark e.V. an der Planung folgender Projekte:

- > Entwicklung des Potsdamer Westraums unter Einbeziehung des Wildparks in Zusammenarbeit mit dem Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft und der Lenné-Akademie
- > Überquerung der Bahnlinie im Wildpark in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Haus und der Bürgerinitiative Forststraße
- > Beschilderung der Wanderwege im Wildpark
- > Vorbereitung einer Wanderausstellung über den Wildpark und die darin befindlichen Persiusbauten

Die aktuellen Veranstaltungstermine veröffentlichen wir in der regionalen Presse, und Sie finden diese außerdem unter:

www.potsdam-wildpark.de

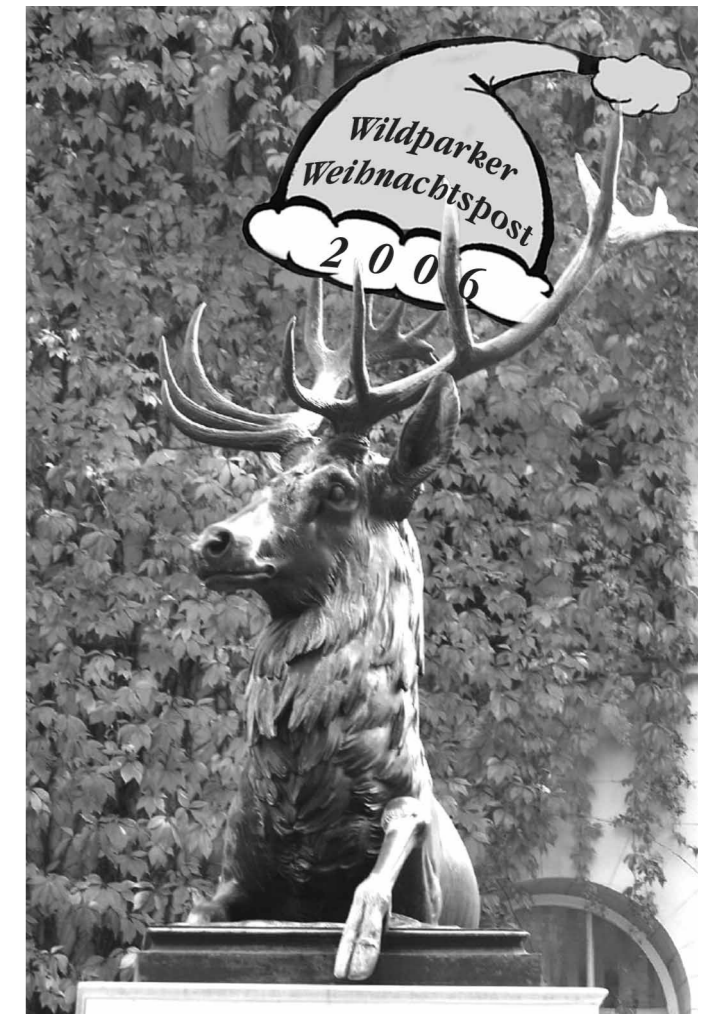


Für die Vorweihnachtszeit wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden jetzt eine möglichst friedliche und ruhige Zeit, schöne Festtage und einen gesunden Start ins Neue Jahr.

Mit den besten Wünschen

Wildpark e.V.
-Der Vorstand-

PD Dr. med. Bernd Rosenkranz
Vorsitzender



Liebe Mitglieder und Freunde des Wildpark-Vereins,

Auch im Jahr 2006 ist es unserem Wildpark e.V. gelungen, einige wichtige Aktivitäten zu organisieren und mitzubegleiten, und ich möchte allen Aktiven hierfür sehr herzlich danken. Das herausragende Ereignis in diesem Jahr war sicher die Aufstellung des Christian Daniel Rauch'schen Bronzehirsch-Paars am Sanssouci-Tor, der jetzigen Tierklinik. Entsprechend dem Anliegen des Wildpark-Vereins, die Bedeutung unserer Heimat Anwohnern und Besuchern klar vor Augen zu führen, ist hierdurch die historische Dimension des Wildparks wieder sehr deutlich geworden. Zwei Konzerte mit dem Hornquartett Berlin-Brandenburg und der Big Band „BigPack“ aus Potsdam, der zweite proWildpark-Lauf und die regelmäßigen Wanderungen haben viele interessierte Wildparker und Gäste in unseren Wildpark gebracht. Ein Höhepunkt wird der erste Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in Wildpark-West sein, an dessen Organisation Mitglieder unseres Vereins wesentlich mitgewirkt haben.

Neben diesen vielen Aktivitäten beschäftigt sich der Verein weiterhin sehr aktiv mit der Ortsumgehung Potsdam, durch Zusammenarbeit mit den Bürgerinitiativen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft ARGUS sowie durch kritische Begleitung der Aktivitäten der Kommunalen Arbeitsgruppe (KAG). Hier ist andauernde Wachsamkeit angezeigt, um rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen zu können.

All diese Aufgaben werden durch eine kleine Gruppe von sehr engagierten Mitstreitern bewältigt. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich an unseren Initiativen zu beteiligen, und ich möchte mich daher auf diesem Wege auch an alle neu Zugezogenen wenden, im Wildpark e.V. mitzuwirken. Ideen und Vorschläge sind jederzeit gern willkommen. Selbstverständlich freuen wir uns aber auch über jeden, der uns „nur“ durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen die Treue hält.

*Theodor Fontane,
1819-1898*

Ein neues Buch, ein neues Jahr...

Ein neues Buch, ein neues Jahr
Was werden die Tage bringen?
Wird's werden, wie es immer war,
Halb scheitern, halb gelingen?

Ich möchte leben, bis all dies Glühn
Rücklässt einen leuchtenden Funken.
Und nicht vergeht, wie die Flamm' im Kamin,
Die eben zu Asche gesunken.



Wildpark e.V.

Am Ufer 44, GT Wildpark-West
D-14548 Schwielowsee
Germany

Phone: +49 (0)33 27 - 74 09 98
Fax: +49 (0)33 27 - 56 78 52

info@potsdam-wildpark.de
www.potsdam-wildpark.de



Mitgliederversammlung

(Vorstandsnachwahlen, Satzungsänderungen, Gemeinnützigkeit)

Bei der Mitgliederversammlung des Wildparkvereins am 31. Mai 2006 im Bürgerclub Wildpark-West wurden die Herren Olaf Riecke und Peter Grethlein, beide aus Wildpark-West, in den Vorstand nachgewählt. Olaf Riecke hat die Zuständigkeit für Aktionen des Vereins zur Verhinderung der Netzverknüpfung übernommen. Er beobachtet für den Verein die Sitzungen der von der Stadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark gebildeten „Kommunalen Arbeitsgruppe“, in der beraten wird, ob sich beide Gebietskörperschaften auf ein „integriertes Verkehrskonzept“ unter Einschluss der von Potsdam gewünschten „Netzverknüpfung“ verständigen können. Peter Grethlein, der allseits durch seine Wildparkwanderungen bekannt und beliebt ist, kümmert sich im Rahmen des Vorstands um die Zusammenarbeit mit „gleichgesinnten“ Organisationen, um den noch immer „verborgenen Schatz Wildpark“ in der Öffentlichkeit bekannter werden zu lassen.

Im Übrigen wurden einige Änderungen der Satzung beschlossen. Sie betreffen im Wesentlichen eine effektivere Außenvertretung des Vereins und Regelungen zur Verbesserung der Koordination im Vorstand. Eine entsprechend redaktionell überarbeitete Fassung der Satzung ist in Arbeit.

Der Vorstand konnte schließlich den Mitgliedern mitteilen, dass der Verein nunmehr vom Finanzamt als gemeinnützig für Denkmalschutz, Naturschutz und Landschaftspflege anerkannt ist. Deshalb können sowohl Spenden an den Verein für die gemeinnützigen Zwecke als auch Mitgliedsbeiträge steuerlich geltend gemacht werden.

Dr. Dietrich Koenig

Mitglieder und Finanzen

Das Interesse an unserer Vereinsarbeit ist auch im Jahr 2006 weiter gestiegen. Die Zahl der Mitglieder beträgt im November 240. Im Jahr 2006 sind 4 Mitglieder aus dem Verein aus- und 21 Mitglieder eingetreten. Weiterhin sind die Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur, der BUND Kreisverband Potsdam-Mittelmark, der Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft und die Lenné Kläranlagen GmbH Mitglied in unserem Verein.

In den ersten 11 Monaten dieses Jahres haben ca. 70 % unserer Mitglieder den Mitgliedsbeitrag überwiesen, was einer deutlichen Steigerung gegenüber 2005 entspricht. Zur Sicherung einer vielfältigen Vereinsarbeit bitten wir auch im nächsten Jahr um die fristgerechte Beitragszahlung bis zum 31. Januar 2007.

Die Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Wer per Einzugsermächtigung zahlt, erhält einen Bonus von 2,00 €. Die Bankverbindung ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank Potsdam, BLZ 100 906 03, Konto 000 624 2243.

André Lehmann

BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

Ortsumgehung Potsdam - Havelspange

Die Potsdamer Verkehrsplaner haben im Entwurf zum Flächennutzungsplan (FNP) eine Straßenverbindung von der B-2 zur B-1 entlang der Bahnstrecke über den Templiner See eingeplant (Havelspange). Vorgesehen ist ausserdem im Bundesverkehrswegeplan der weitere Ausbau von der B-1 durch den Wildpark zur L-90 über den Zernsee nach Werder.

Vor der Umsetzung dieser Pläne soll die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Integriertes Verkehrskonzept Potsdam (KAG) beauftragt von der Stadt und dem Kreistag - ein für die Region abgestimmtes integriertes Verkehrskonzept erarbeiten, das u.a. für Potsdam Verkehrsentslastungen bringt. Die Arbeit dieser KAG sollte durch detaillierte Problembeschreibungen der innerstädtischen Verkehrsschwerpunkte durch die Stadtverwaltung unterstützt werden, wodurch eine Rechtfertigung für die Havelspange abzuleiten wäre. Bislang konnte die Stadtverwaltung ihre Verkehrsprobleme und die entlastenden Wirkungen durch eine Havelspange jedoch nicht erkennbar darlegen. Dadurch fühlen sich die betroffenen Umlandgemeinden in ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der Havelspange bestätigt.

Wenn in den Folgesitzungen der KAG festgehalten wird, daß für die geplante Ortsumgehung/Havelspange keine plausiblen Begründungen vorliegen, ist abzusehen, daß diese Planung z.Zt. nicht umsetzbar wäre. Allerdings ist dazu das Votum des Kreistages und der Potsdamer Stadtverordneten notwendig.

Die nächsten Sitzungen der KAG werden Klarheit darüber erbringen. Die Havelspange ist dessenungeachtet nicht vom Tisch. Der Wildpark e.V. wird daher weiter an seinem Ziel arbeiten, die unselige Planung der Ortsumgehung zu verhindern. Die Unterstützung der Mitglieder bestätigt diesen Auftrag.

Olaf Riecke

2. pro Wildpark-Lauf

Bei bestem Läuferwetter – Sonnenschein und milden Temperaturen – fand am 08. Oktober 2006 der 2. proWildpark-Lauf statt. 78 Läufer und Walker gingen gemeinsam um 11 Uhr auf die Laufstrecke durch den Wildpark. In den Disziplinen Laufen, Walking und Nordic Walking wurden die Wettkämpfe über 5 km oder 10 km ausgetragen. Ohne Altersklassenwertung wurden jeweils die besten 3 Teilnehmer der Frauen und Männer prämiert. Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde. Start und Ziel waren in diesem Jahr direkt an der Waldschule. Hier das Zentrum für Anmeldung, Start und Ziel, Siegerehrung und Verpflegung zu machen, war neu und hat sich bestens bewährt.



Abgerundet wurde unser sportliches Ereignis im Wildpark mit einer deftigen Grillwurst, Bier und alkoholfreien Getränken – eine gute Gelegenheit, andere Sportler kennen zu lernen, Informationen zum Wildpark einzuholen oder nur in entspannter Atmosphäre zu plaudern.

Ein kleines Organisationsteam und eine große Helferschar haben den Lauf ermöglicht. Wenn ein Lauf zweimal durchgeführt wird, ist das der Beginn einer guten Tradition. So werden wir am 07. Oktober 2007 den 3. proWildpark-Lauf um 11 Uhr starten. Und wieder wird es eine andere Strecke durch den Wildpark geben, auf der die Läufer neue Eindrücke sammeln können.

Allen Helfern und allen Teilnehmern sei für dieses gelungene Sportereignis im Wildpark herzlich gedankt.

Matthias Fannrich

Wanderungen

Die Wildparkwanderungen wurden auch im vergangenen Jahr von vielen Potsdamern und einigen Wildparkern angenommen. Sogar eine Wandergruppe aus Berlin konnte den Wildpark bei einem speziell anberaumten Termin kennenlernen. Auch im Jahre 2007 werden wir wieder abwechselnd beide Teile unseres schönen Waldgebietes erkunden.

Peter Grethlein

Doktor Wald

von Erich Kästner

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurose,
Mich unverstanden fühle oder alt,
Dann konsultiere ich den Doktor Wald.

Er wohnt ganz nah, gleich nebenan.
Er ist mein Augenarzt und mein Psychiater,
Mein Orthopäde und mein Internist.

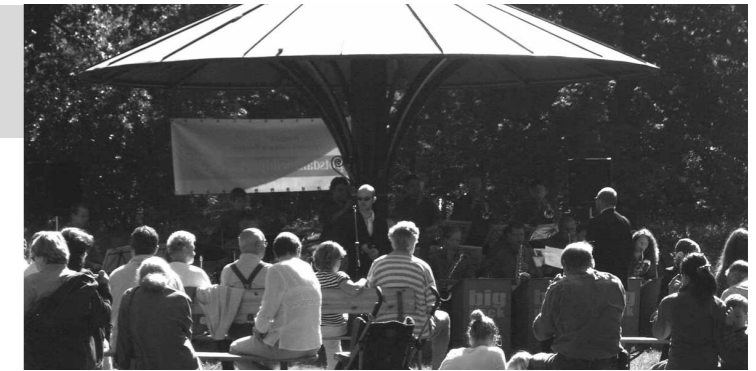
Er hilft mir sicher über jeden Kater -
Ob er aus Kummer oder Cognac ist.
Er hält nicht viel von Pülverchen und Pillen,
Doch um so mehr von Luft und Sonnenschein.

Ist seine Praxis auch sehr überlaufen,
In seiner Obhut läuft man sich gesund !
Er bringt uns immer wieder auf die Beine,
Verhindert Fettansatz und Gallensteine,
Den Blutdruck regelt er und das Gewicht

... Nur Hausbesuche macht er nicht



Internationale Vereinsmitglieder zu Gast: Prof. Dr. Pawel Januszewicz und seine Frau Ewa aus Warschau/Polen besichtigen die Hirsche.



Waldkonzerte im königlichen Wildpark

An einem strahlenden Pfingstmontag fand unser 4. Waldkonzert statt. Einer schönen Tradition zufolge spielte das Hornquartett Berlin - Brandenburg festliche Musik, Jagdmusik und Volkslieder. Die Bezeichnung "Picknick-Konzert" lockte nicht nur viele Potsdamer und Wildparker zum Wegestern, auch der RBB hat dieses Konzert begleitet und darüber in den Abendnachrichten berichtet.

Ein weiteres "Highlight" in unserer Waldkonzertreihe konnten wir am 10. September hören und genießen. Die Big Band "BigPack" der Städtischen Musikschule Potsdam kam mit der großen Besetzung und brachte Swing und Rhythmus in den Wald.

Die frische und fröhliche Solosängerin Katja Lehmann war nicht nur optisch, sondern auch musikalisch ein Hochgenuss.

Für uns ist es schön zu sehen, wie diese Konzertreihe begrüßt und angenommen wird. Auch im kommenden Jahr haben wir interessante Konzerte für Sie ausgesucht und freuen uns auf Ihren Besuch.

Monika Rosenkranz

Zwei Hirsche werden zum Wahrzeichen des Wildparks

Wenn Sie bei einem weihnachtlichen Spaziergang an der Potsdamer Tierklinik vorbei kommen, fällt Ihr Blick unweigerlich auf die beiden auf gemauerten Postamenten thronenden Bronzehirsche von Christian Daniel Rauch (1777 – 1857). Dem Wildpark e.V. ist es mit Hilfe zahlreicher Sponsoren, wie der Tierklinik, dem Landwirtschaftsministerium, der Energie und Wasser Potsdam, Herrn Kaschube, der Bürgerinitiative Forststraße und natürlich unseren Mitgliedern, gelungen, diese beiden künstlerischen Prachtstücke zurück in den Wildpark zu holen. Der Verein hat damit ein in der Öffentlichkeit starke Beachtung findendes Projekt für die Entwicklung der Potsdamer Kulturlandschaft unterstützt.

Beide Bronzen waren 1945 von der Roten Armee beschlagnahmt und im Wünsdorfer Militärgelände aufgestellt worden. 1994 hat die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten die Skulpturen von den abziehenden russischen Truppen zurück gekauft und dem Verein als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Der Wildpark e.V. trug zu diesem Zweck ca. 21.000 Euro zusammen, u.a. für den Bau der beiden, von der Architektin Christiane Lierow entworfenen Postamente.

Damit schmücken die beiden Zwölfender, die ursprünglich am Nordtor des Wildparks beheimatet waren, nach der feierlichen Einweihung am 30. März 2006 das Sanssouci – Tor. Sie erinnern eindrucksvoll an die etwa 450 Stück Rotwild, die um 1850 im königlichen Jagdrevier beheimatet gewesen sein sollen.

André Lehmann

